

Allenfalls ließ sich vermuten, daß einige Völker früher als andere perfekte Zeitmessung übten. Wie es Vico von den altjüdischen Patriarchen glaubte, so Voltaire 1756 von den altchinesischen Astronomen. „Sie erfanden *un cycle, un comput*, der 2602 Jahre vor dem unsrigen beginnt. Haben wir das Recht, ihre einmütig angenommene *chronologie* zu bestreiten? Wir haben sechzig verschiedene Systeme *pour compter les temps anciens*, also haben wir keines.“ Voltaire spottete bloß noch über christliche *chronologistes*, die den biblischen Ansatz verteidigten, und verhöhnte die Jahreszählung nach Christi Geburt als *notre ère vulgaire*. Sie war eine Erfindung von Epigonen und Ignoranten, wie Newtons Entdeckungen zur Himmelsmechanik endgültig erwiesen. Aber wie alt die Weltgeschichte war, das wußte Voltaire nicht und wollte es nicht wissen, sondern „die universale Vorgeschichte der französischen Bourgeoisie schreiben“¹⁶⁶.

Deutsche übersetzten *Chronologie* mit dem schon Kepler vertrauten, seit 1716 grassierenden Wort *Zeitrechnung*, deuteten aber die Vorzeit noch mythischer als Italiener und Franzosen. Johann Gottfried Herder grübelte 1771/72 über dem ersten Buch der Bibel, *was für ein mühsames Werk die Zeitrechnung sei. Wieviel gehört zur Abstraktion einer Zahlenreihe? Wie noch mehr zu Bemerkung der Monate, Jahreszeiten und Jahre nach solcher wiederkommenden Tagreihe!* In die dunklen Ursprünge der Menschheit führt keine *Chronologie* zurück, wenn man Gott nicht als Urheber der Zeit anerkennen, *keinen Zeitrechner des Himmels, keinen Kalender in den Wolken annehmen will*. Unter den Hieroglyphen, die das werdende symbolisierten, befand sich kein Zahlzeichen. Gar die Zeit zu berechnen lernten die Menschen erst in getrennten Völkern, Griechen anders als Römer, Juden anders als Christen. Die christliche Datierung war nur ein Vorschlag unter vielen; die Epoche des beginnenden Historismus sprach immer öfter vom *ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung* und von Jahrhunderten *vor unserer Zeitrechnung*, immer seltener von Jahren vor oder nach der Fleischwerdung Jesu Christi¹⁶⁷.

Carl Hinrichs (1965) S. 53–69, hier wie im folgenden ohne Berücksichtigung chronologischer Aspekte; schärfer analysierend Graevenitz (wie Anm. 152) S. 65–84.

¹⁶⁶) Voltaire, *Essai sur les mœurs et l'esprit des nations* c. 1, hg. von René Pomeau, 1 (1963) S. 205–209. Dazu Meinecke (wie Anm. 165) S. 73–115, hier S. 76 Bourgeoisie. Nach Zemanek (wie Anm. 7) S. 93 beginnt der chinesische Zyklus noch etwas früher, 2637 v. Chr. *Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers*, hg. von Denis Diderot, 3 (1753) S. 798 definierte *comput* als *calcul*, hauptsächlich chronologisches zur Kalenderberechnung; *computiste* war nur noch ein päpstlicher Finanzbeamter, wie oben Anm. 126.

¹⁶⁷) Johann Gottfried Herder, Unterhaltungen und Briefe über die ältesten Urkun-